

Steiniger Weg zum Rock-Olymp

Die Band „Irocco“ hat ihre zweite CD veröffentlicht – CD-Release-Party am Samstag in Wiesloch

St. Leon-Rot. (rö) „Wir machen Musik, die uns gefällt“, sagt Andreas Schell aus St. Leon-Rot. „Wir mögen sehr unterschiedliche Musik, jeder hat seine eigenen Einflüsse – was dabei herauskommt, ist dann schon etwas Eigenständiges“, ergänzt Martin Vössing aus Offersheim. Schell (Schlagzeug) und Vössing (Bass) spielen in der Band „Irocco“ und bezeichnen ihren Stil als „neuen deutschen Postrock“. Daniel Cuevas (Gesang, Gitarre) aus Horrenberg und der Mannheimer Andreas Raniszewski (Gitarre) vervollständigen das Quartett, das jetzt seine selbstbetitelt zweite CD veröffentlicht hat. Der neue Silberling wird am kommenden Samstag, 10. November, mit einem Auftritt im Wieslocher Rock- und Popverein der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Band besteht seit 2006, in der jetzigen Besetzung spielen „Irocco“ seit 2010 zusammen. Nachdem man anfangs deutsche, englische und spanische Lieder hatte, legten sich die Musiker vor drei Jahren auf die deutsche Sprache fest. In ihren Texten machen sie sich Gedanken über Werte, über Weltvorstellungen und

politische Diskussionen. „Wir wollen schon, dass die Leute darüber nachdenken, aber nicht mit erhobenem Zeigefinger“, sagt Martin Vössing stellvertretend für Sänger Daniel Cuevas, aus dessen Feder die meisten Texte stammen. Dargeboten wird das auf der neuen CD in acht Songs, die immer mit einem gesunden Schuss Härte daherkommen. „Wir verfolgen konsequent den Do-it-yourself-Stil“, sagt Andreas Schell. Im eigenen Studio, dem „Belair Recordingstudio“, das er sich in St. Leon eingerichtet hat („das war schon lange ein Traum von mir“). Schon Anfang 2011 haben die Aufnahmen zur CD begonnen, auch das Abmischen, das Mastering und die Covergestaltung lag in Händen der Band. „Irocco“ wissen, dass der Weg in den Rock-Olymp überaus steinig ist. „Das ist Liebhaberei und es ist auch viel Idealismus dabei“, sagt Schell. Trotzdem will man natürlich so viele Hörer wie möglich erreichen. Damit das Album bekannter wird, wollen „Irocco“ möglichst viele Konzerte geben. Auf die CD-Release-Party am Samstag in Wiesloch

(beim „Fall Rock Festival“ des Rock- und Popvereins spielen ab 20 Uhr auch die Gruppen „Staggin’ Rutt“, „Cooo“ und „The Incredible Mole Rats“) folgen Konzerte in Mannheim (1. Dezember, O-Ton-Club), Darmstadt (19. Januar, Goldene Krone) und Frankenthal (1. Februar, Zuckerfabrik), an weiteren Terminen wird gearbeitet. „Wir fahren überall hin, uns ist kein Weg zu weit“, sagt Andreas Schell voller Überzeugung. Während auf den Konzerten die aktuelle CD beworben wird (die dort auch erhältlich ist, ebenso wie über diverse Online-Portale), arbeiten die Musiker bereits am nächsten Silberling. „Wir schreiben immer Songs und haben schon wieder drei, vier neue“, sagt Martin Vössing. „Die sind echt gut“, verspricht Andreas Schell. Erst einmal ist die Band aber „stolz“ auf die aktuelle CD und freut sich, die Lieder live zu präsentieren.



Die Band „Irocco“ hat ihre neue CD veröffentlicht: (v.li.) Martin Vössing (Bass), Andreas Schell (Schlagzeug), Andreas Raniszewski (Gitarre) und Daniel Cuevas (Gesang und Gitarre) präsentieren den Silberling am kommenden Samstag mit einem Konzert beim Rock- und Popverein in Wiesloch. Foto: Irocco

Info: „Irocco“ spielen am Samstag, 10. November, 20 Uhr, auf dem „Fall Rock Festival“ beim Rock- und Popverein Wiesloch (am WieTalBad).

Improshow mit den „SalonLöwen“

Wiesloch. Das Wieslocher Improvisationstheater „SalonLöwen“ lädt ein zur Vorweihnachts-Improshow am Sonntag, 9. Dezember, um 19.30 Uhr im Kulturhaus Wiesloch. Im Improvisationstheater geben die Zuschauer den Schauspielern Vorgaben, die spontan in Theaterstücke umgesetzt werden. Jedes Stück ist eine Premiere. Karten gibt es ab sofort im Vorverkauf bei Foto & Form, Hauptstraße 104, Wiesloch, Telefon 0 62 22/24 77.

„Generation @ im Medienrausch?“

Wiesloch. Der Vortrag „Facebook, WoW, Cybermobbing ... Generation @ im Medienrausch?“ findet am Dienstag, 20. November, um 20 Uhr in der Kindertagesstätte Pustebume (Sofienstraße 1, Wiesloch) statt. Dr. Ulrich Wehrmann, Suchtbeauftragter beim Rhein-Neckar-Kreis, gibt „Orientierungshilfen für eine kreative Medienkultur in der Familie von Anfang an“. Die digitale Kommunikation mit Facebook, Twitter und YouTube prägt zunehmend den Alltag von Kindern und Jugendlichen. Viele Eltern wissen aus eigener Erfahrung, dass Anwendungen des Web 2.0 und Onlinespiele bereits fester Bestandteil von Jugendkulturen sind. Weniger bekannt ist, dass bis zu jeder zehnte Spieler von Computerspielen suchtähnliches Verhalten aufweist. Anmeldung: Telefon 0 62 22/10 72 oder E-Mail info@pustebume.de.

Die Verkehrsprognosen sind nicht eingetreten

VCD-Move hat Verkehr in Altwiesloch erneut gezählt: Belastung stagniert auf hohem Niveau

Altwiesloch. (o6) Die Anwohner der Ortsdurchfahrt Altwieslochs leiden unter einer hohen Verkehrsbelastung. Das wollen auch Wolfgang Widder und Manfred Stindl von der Verkehrsinitiative „Move“ keineswegs beschönigen oder verharmlosen. Zugleich ist es ihr Betreiben, die Diskussion auf einer sachlichen Ebene zu halten, wie es Wolfgang Widder formuliert. Deshalb hat der VCD als Träger der Verkehrsinitiative nach 2009 nun eine zweite Verkehrszählung durchführen lassen: 24 Stunden lang wurde die Verkehrsbelastung am „Rosenbuckel“ (wo Baiertaler und Dielheimer Straße ineinander münden) mit sechs Videokameras gemessen. Wie vor drei Jahren wurde dabei der letzte Dienstag im September gewählt.

Das Ergebnis ist aus Sicht der Initiatoren höchst aufschlussreich: So hat der Verkehr in den vergangenen drei Jahren zwar leicht zugenommen (von 20 966 Fahrzeugen um 590 auf 21 556), aber die Zahlen sind doch weit entfernt von Prognosen aus den 90er Jahren, als für Altwiesloch mit Belastungen von mehr als 30 000 Fahrzeugen täglich gerechnet wurde. Auch wenn es für die betroffenen Anwohner vielleicht nur ein schwacher Trost sein mag: Doch die während der letzten Jahre prognostizierten Steigerungen sind nicht eingetreten. Statt dessen bewegt sich die Verkehrsbelastung auf einem nach wie vor sehr hohen, aber doch relativ konstanten Niveau: „Der Istzustand ist schlimm genug. Aber er wird gottseidank nicht schlimmer“, so das Fazit Manfred Stindls. Für Wolfgang Widder ist das trotz allem eine „gute Nachricht“.

Interessant sind aus Sicht der VCD-Vertreter vor allem die Detailergebnisse. So ist der Verkehr auf der Dielheimer Straße im Vergleich zu 2009 insgesamt sogar leicht zurückgegangen, besonders abends und nachts. Dagegen hat der Verkehr von und nach Baiertal überproportional zugenommen (um sechs Prozent) – und das vor allem außerhalb des morgendlichen und abendlichen Berufsverkehrs. An den Berufspendler liegt diese Zunahme also nicht. Deren Zahl ist offensichtlich konstant. Gewachsen ist vielmehr der Einkaufsverkehr in den Vor- und Nachmittagsstunden. Stindl und Widder vermuten hier Auswirkungen der neuen Wohngebiete in Baiertal und Schatthausen, vor allem aber des zwischenzeitlich eröffneten Fachmarktzentrums „Stadt-Galerie“ in Wiesloch.

Als erfreulich bewerten die VCD-Vertreter, dass der Verkehr vor allem in den Abend- und Nachtsstunden abgenommen hat. Gesunken ist auch der Anteil der Lkw, Lastzüge und Busse, wohingegen deutlich mehr Lieferwagen gezählt wurden. Für Letzteres haben die Initiatoren der Studie bislang keine plausible Erklärung. Für die deutlich geringere Zahl an Motorrad- und Radfahrern hingegen schon: Am Tag der Zählung war es kühl und regnerisch. Die Verkehrsinitiative will ihre Daten nun der Stadt zur Verfügung stellen und regt an, die Zählungen im Drei-Jahres-Rhythmus fortzusetzen. Damit, so Wolfgang Widder, hätte man ein „verlässliches Instrumentarium“ zur künftigen Verkehrsentwicklung. Und mit 1000 Euro, die dieses Mal der VCD finanziert hat, wären die Kosten einer solchen Studie auch nicht zu hoch.

Werkraumtheater: „Zauberfee von Oz“

Walldorf. (kabr) Ein Klassiker erscheint in neuem Gewand: Am Samstag, 17. November, präsentiert das Werkraumtheater Walldorf um 18 Uhr die Premiere von „Die Zauberfee von Oz“ im Theater, Hauptstraße 11. Das alte Kinderbuch „Der Zauberer von Oz“ von Lyman Frank Baum wird in dieser Inszenierung weitergeführt: Die kleine Dorothy versucht diesmal, mithilfe der Zauberfee von Oz und ihren Freunden einen habgierigen Felsenkönig zu besiegen. Karten für das Familientheaterstück gibt es bei Kunstgewerbe Süßer, Hauptstraße 15. Telefonische Reservierung: 0 62 27/6 90 92 99.

Musikalische Reise durch Griechenland

Walldorf. Der griechische Verein Philia präsentiert am Samstag, 17. November, 20 Uhr, im evangelischen Gemeindehaus in Walldorf eine musikalische Reise durch Griechenland. Pantelis Tzovenos und seine Tochter Sofia treten unter dem Motto „Lasst Noten sprechen“ auf. Die beiden Musiker aus Thessaloniki erzählen mit Gesang und Gitarre in ihren Balladen von großen Gefühlen, von Liebe, Sehnsucht, Trauer und Einsamkeit. Auch poetisch-märchenhafte Lieder bekannter griechischer Komponisten gehören zum Repertoire. Karten gibt es in Walldorf im Vorverkauf im Restaurant Pfälzer Hof, in der Spielekiste und im City Pub sowie an der Abendkasse.

NACHRICHTEN IN KÜRZE

Lesung: „Weinwege genießen“

Wiesloch. Eine Lesung von Mechthild Goetze aus ihrem neuen Buch „Weinwege genießen in der Südpfalz“ am Mittwoch, 7. November, 19.30 Uhr in der Buchhandlung Dörner in Wiesloch statt. Nach ihrem erfolgreichen Buch „Weinwege genießen im Kraichgau“ setzt Mechthild Goetze ihre Reise über die Genusspfade des Weins mit der Südpfalz fort. Wer zu Fuß oder mit dem Rad das Weinland Pfalz durchstreift, erlebt

es als unübersehbares Rebenmeer. In Weinlaub eingebettet liegen Dörfer und Städtchen, manche in kleinen Tälern. Wer einen dieser Orte besucht, weiß bei den oft so zahlreichen feinen Weingütern nicht: Wo soll ich beginnen, den köstlichen Wein zu probieren? Die Zuhörer können sich an diesem Abend mitnehmen lassen auf eine Reise mit wunderschönen Bildern, Geschichten und Mythen der Region, die die Autorin vergnügend und informativ zu erzählen weiß.



Die Kriminacht sorgte nicht nur für Spannung, es gab auch etwas zu gewinnen: Krimis natürlich. Die Gewinner der Verlosung durften jetzt ihre Preise entgegennehmen. Foto: Pfeifer

Ein Buch als Preis

Gute Resonanz auf Kriminacht

Wiesloch. 145 zahlende Besucher haben an der vom Kulturforum Südliche Bergstraße veranstalteten Kriminacht – mit zehn Autoren und 13 Lesungen an vier verschiedenen „Tatorten“ – teilgenommen. Sie kamen aus Wiesloch und den Nachbargemeinden, es waren aber auch welche aus Leimen, Waldhilsbach und Birkenau dabei. Autoren und Besucher zeigten sich gleich nach der Veranstaltung überaus zufrieden über den Verlauf, was auch Anton Ottmann vom Verband deutscher Schriftsteller Rhein-Neckar bestätigen konnte.

Entsprechend fiel auch eine schriftliche Umfrage aus, an der 92 Besucher teilnahmen. „100 Prozent bezeichneten die Kriminacht als gut und würden eine ähnliche Veranstaltung wieder besuchen“, erklärte die erste Vorsitzende des Kulturforums Francisca G. do Nascimento-Ohlsen bei der Überreichung der zehn vom Wellhöfer Verlag zur Verfügung gestellten Krimis, die unter den Teilnehmern ausgelost worden waren.

Preise erhalten haben Markus Eberhardt, Eva Götz, Ingrid Hellberg, Sabine Said, Anita Schmidt-Eisenlohr, Karin Schwab und Gaby Lühr aus Wiesloch, Brigitte Scherer aus Dielheim, Melitta Heugesbach aus Nußloch und Mechthilde Schott aus St. Leon-Rot.

ANKAUF TÄGLICH

wegen großer Nachfrage

SOFORT BARGELD FÜR GOLD, SILBER, PLATIN BRILLANTEN UND LUXUSUHREN!

MO.–FR. 10–18.30 UHR
SA. 10.00–16.00 UHR
Bringen Sie Ihren Ausweis mit!

SOFORTIGE BARGELDAUSZAHLUNG BEI ANKAUF!

Die aus TV und Presse bekannte Luxusankaufsfirma Edmund Arnold gibt Ihnen die Gelegenheit Wertgegenstände, wie z.B. Ringe, Ketten, Broschen, Armbänder, Silber-Bestecke, -Schalen, Münzen, Diamanten, Zahngold, Luxusuhren, usw. sofort gegen Bargeld zu verkaufen!

WIR SUCHEN DRINGEND LUXUSUHREN UND SCHMUCK! JEDER ZUSTAND!

ANTIKER UND MODERNER SCHMUCK (RINGE, KETTEN, BROSCHE, MÜNZEN, SILBER, GOLD UND BRILLANTEN!)

Dringend gesucht!
Antiker und moderner Schmuck

Dringend gesucht!
Antiker und moderner Schmuck

Dringend gesucht!
Goldschmuck jeglicher Art

Dringend gesucht!
Goldarmbänder und Ketten

Wir bewerten Ihre Erbstücke kostenlos!

Dringend gesucht!
Diamanten-Broschen und Ohrringe

Dringend gesucht!
Ringe mit Edelsteinen und Diamanten

Profitieren Sie jetzt vom historisch hohen Goldpreis!

Dringend gesucht!
Goldmünzen

WIR ZAHLEN HÖCHSTPREISE FÜR IHREN SCHMUCK! ALLES ANBIETEN & SPONTAN VORBEIKOMMEN!

ROLEX – PATEK PHILIPPE – IWC – LANGE & SÖHNE – CARTIER – BREITLING – VACHERON
AUDEMARS PIGUET – JAEGER LECOULTRE – OMEGA – BREGUET

Dringend gesucht!
Alte Patek Philippe mit Mondphase oder Stoppuhr

z.B. diese Patek Philippe 4000 € plus

Alle Chronographen v. Breitling & ähnl. Uhren v. Omega Heuer LONGINES Sportmodelle

Für diese große Nautilus bis 15.000 € Stahl-guter Zustand

DRINGEND GESUCHT
ECHT SILBER:
Bestecke • Münzen
Schalen • Leuchter
...und alles
AUS ECHT SILBER!

BRILLANT UND
DIAMANTANKAUF

1 ct. Brillant bis zu 4.000,- €
10 ct.-20 ct. Brillant bis zu 400.000,- €

ALLE QUALITÄTEN & GRÖSSEN
AUCH LOSE STEINE!

JUWELIER EDMUND ARNOLD

HAUPTSTR. 135 • HEIDELBERG CITY am Universitäts-Platz

Bringen Sie Ihren Ausweis mit!